

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hartmut Ebbing, Michael Theurer, Thomas Hacker, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/23288 –**

### Corona-Überbrückungshilfen

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Als Bestandteil des Konjunkturprogramms der Bundesregierung sollen die Corona-Überbrückungshilfen kleine und mittelständische Unternehmen sowie Solo-Selbständige und Freiberufler unterstützen. Die Mittel fließen bisher jedoch spärlich ab, lediglich eine Milliarde der eingeplanten Mittel der Corona-Überbrückungshilfen in Höhe von 24,8 Mrd. Euro wurden bisher vergeben (Schwab, Hartmut: Der große „Wumms“ bleibt aus, FAZ, 2. September 2020, S. 16; Koch, Moritz: Bundesregierung will Hilfsprogramm retten, Handelsblatt, 17. September 2020, S. 13).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) kündigte Nachbesserungen an (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/09/20200918-ueberbrueckungshilfe-wird-verlaengert-ausgeweitet-und-vereinfacht.html>).

1. Welcher Gesamtbetrag ist nach Kenntnis der Bundesregierung bislang von den zur Verfügung stehenden 24,6 Mrd. Euro Corona-Überbrückungshilfen abgerufen worden (bitte nach Kalenderwochen und Ländern aufschlüsseln)?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle am 23. Juli 2020 Mittel in Höhe von 6 Mrd. Euro zur Bewirtschaftung zugewiesen. Davon sind bis zum 15. Oktober 2020 Mittel in Höhe von 954.375.166 Euro von den Ländern wie folgt abgerufen worden (Überbrückungshilfe I: Förderzeitraum von Juni bis August 2020):

	gesamt	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
<b>Baden-Württemberg</b>	175.000.000	-	100.000.000	-	-
<b>Bayern</b>	300.000.000	-	100.000.000	-	-
<b>Berlin</b>	50.000.000	-	50.000.000	-	-
<b>Brandenburg</b>	25.000.000	-	10.000.000	-	-
<b>Bremen</b>	0	-	-	-	-
<b>Hamburg</b>	30.000.000	-	-	-	-

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 2. November 2020 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

	gesamt	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
Hessen	84.413.588	-	-	-	490.618,71
Mecklenburg-Vorpommern	14.590.000	-	-	-	3.200.000
Niedersachsen	65.300.000	-	150.000	450.000	5.950.000
Nordrhein-Westfalen	0	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	70.000.000	-	15.000.000	10.000.000	-
Saarland	10.300.000	-	-	-	-
Sachsen	36.771.578	-	30.000.000	-	-
Sachsen-Anhalt	18.000.000	3.000.000	-	-	4.000.000
Schleswig-Holstein	40.000.000	-	20.000.000	-	-
Thüringen	35.000.000	-	-	15.000.000	-
gesamt	954.375.166	3.000.000	325.150.000	25.450.000	13.640.619

	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38
Baden-Württemberg	-	-	-	75.000.000	-
Bayern	-	100.000.000	-	100.000.000	-
Berlin	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	10.000.000	-	-
Bremen	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Hessen	5.840.986,38	10.459.518,18	5.658.948,63	15.689.876,66	10.857.163,08
Mecklenburg-Vorpommern	640.000	-	1.440.000	1.116.000	1.667.000
Niedersachsen	8.650.000	4.700.000	10.150.000	8.850.000	5.850.000
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	10.000.000	-	-	10.000.000	-
Saarland	-	7.100.000	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	1.174.182,65
Sachsen-Anhalt	-	-	-	5.000.000	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	20.000.000	-
gesamt	25.130.986	122.259.518	27.248.949	235.655.877	19.548.346

	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	5.000.000	-	-
Bremen	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	30.000.000	-
Hessen	7.548.873,09	8.292.493,61	7.298.504,01	12.276.605,55	-
Mecklenburg-Vorpommern	1.854.000	-	-	4.673.000	-
Niedersachsen	2.550.000	9.600.000	3.750.000	4.650.000	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	10.000.000	-	15.000.000	-	-
Saarland	-	1.500.000	1.700.000	-	-
Sachsen	1.711.451,80	4.282.896,91	-	-396.953,49	-
Sachsen-Anhalt	-	-	6.000.000	-	-
Schleswig-Holstein	-	20.000.000	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-
gesamt	23.664.325	43.675.391	38.748.504	51.202.652	0

2. Wie viele Unternehmen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Bundesländern Anträge auf Überbrückungshilfe gestellt, und wie viele der Anträge sind bewilligt worden (bitte nach Ländern auflisten)?

Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Stand 15. Oktober 2020; Überbrückungshilfe I).

Land	Fallzahl gesamt	Fallzahl bewilligte Anträge
Baden-Württemberg*	19.290*	9.831
Brandenburg	1.997	1.442
Berlin	7.572	4.832
Bayern	20.257	15.457
Bremen	1.139	896
Hessen	10.215	8.565
Hamburg	4.938	2.504
Mecklenburg-Vorpommern	1.340	890
Niedersachsen	9.326	5.027
Nordrhein-Westfalen	35.662	30.113
Rheinland-Pfalz	4.922	3.437
Schleswig-Holstein	3.308	2.630
Saarland	1.027	884
Sachsen	3.337	2.850
Sachsen-Anhalt	1.620	1.025
Thüringen	2.764	2.478
<b>Insgesamt</b>	<b>128.714</b>	<b>92.861</b>

\*Aus technischen Gründen konnten bei der Beantwortung der Anfrage nur die Gesamtantragszahlen aus Baden-Württemberg (inklusive zurückgezogener Anträge) verarbeitet werden, da Baden-Württemberg nicht am gemeinsamen digitalen Fachverfahren teilnimmt, sondern eine eigene Anwendung für die Antragsbearbeitung entwickelt hat.

3. Wie hoch sind die zugewiesenen Bundesmittel an die Länder, und in Höhe welchen Volumens wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Ländern Anträge auf Überbrückungshilfe gestellt (bitte nach Länder, zugewiesene Mittel pro Land, Zahl der Unternehmen, die Anträge stellten, beantragtes Fördervolumen, Volumen der bewilligten Anträge pro Land auflisten)?

Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Stand 15. Oktober 2020; Überbrückungshilfe I).

Land	zugewiesene Mittel	Fallzahl gesamt	Summe von beantragtem förderfähigen Volumen (nach Abzug anderer Programme)	Fallzahl bewilligte Anträge	Volumen bewilligte Anträge
Baden-Württemberg*	175.000.000 €	19.290*	190.581.814 €*	9.831	115.913.168 €
Brandenburg	25.000.000 €	1.997	22.188.162,77 €	1.442	18.029.332 €
Berlin	50.000.000 €	7.572	109.572.553,81 €	4.832	68.918.188 €
Bayern	300.000.000 €	20.257	265.246.561,73 €	15.457	210.617.198 €
Bremen	0 €	1.139	12.839.320,40 €	896	10.085.866 €
Hessen	84.413.588 €	10.215	124.464.081,08 €	8.565	96.721.154 €
Hamburg	30.000.000 €	4.938	61.151.536,13 €	2.504	36.377.334 €

Land	zugewiesene Mittel	Fallzahl gesamt	Summe von beantragtem förderfähigen Volumen (nach Abzug anderer Programme)	Fallzahl bewilligte Anträge	Volumen bewilligte Anträge
Mecklenburg-Vorpommern	14.590.000 €	1.340	19.179.206,30 €	890	12.454.948 €
Niedersachsen	65.300.000 €	9.326	104.844.157,87 €	5.027	69.364.770 €
Nordrhein-Westfalen	0 €	35.662	370.831.941,96 €	30.113	322.775.806 €
Rheinland-Pfalz	70.000.000 €	4.922	54.794.151,17 €	3.437	43.114.375 €
Schleswig-Holstein	40.000.000 €	3.308	33.042.934,19 €	2.630	25.595.034 €
Saarland	10.300.000 €	1.027	11.246.633,72 €	884	9.672.540 €
Sachsen	36.771.578 €	3.337	45.437.168,84 €	2.850	40.314.670 €
Sachsen-Anhalt	18.000.000 €	1.620	16.852.435,32 €	1.025	13.063.971 €
Thüringen	35.000.000 €	2.764	23.355.526,28 €	2.478	21.604.988 €
<b>Insgesamt</b>	<b>954.375.166 €</b>	<b>128.714</b>	<b>1.465.628.185,57 €</b>	<b>92.861</b>	<b>1.114.623.341 €</b>

\*Aus technischen Gründen konnten bei der Beantwortung der Anfrage nur die Gesamtantragszahlen aus Baden-Württemberg (inklusive zurückgezogener Anträge) verarbeitet werden, da Baden-Württemberg nicht am gemeinsamen digitalen Fachverfahren teilnimmt, sondern eine eigene Anwendung für die Antragsbearbeitung entwickelt hat.

- Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Bewilligungen (Anzahl der Bewilligungen und Bewilligungen in Euro) und Auszahlungen pro Branche (bitte entsprechend der Branchen des BMWI, insbesondere jedoch separat und detaillierter bezüglich der Branchen Tourismus und Veranstaltungswirtschaft sowie der elf separaten Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft (Musikwirtschaft, Verlagswirtschaft, Software etc.) aufschlüsseln)?

Üblicherweise erfolgt die Zuordnung zu dem Wirtschaftszweig, in dem die Haupttätigkeit des Unternehmens liegt. Bei der elektronischen Antragstellung für die Überbrückungshilfe I war für die Antragsteller die Erfassung der Wirtschaftszweikkennzahl gemäß Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) für alle Gliederungsebenen möglich, jedoch war eine Eingabe bis zur letzten fünfstelligen Ebene der Wirtschaftszweigklassifikation zunächst nicht verpflichtend. Daher werden in Einzelauswertungen die spezifischen Selbstauskünfte der Antragsteller berücksichtigt. In den branchenspezifischen Auswertungen kommt es aufgrund dessen zu Doppelungen, da einige Antragsteller den vierstelligen Code und andere wiederum den fünfstelligen Code angegeben haben (z. B. 93.21 Vergnügungs- und Themenparks / 93.21.0 Vergnügungs- und Themenparks).

Aus technischen Gründen konnten bei der Beantwortung der Anfrage keine Zahlen aus Baden-Württemberg verarbeitet werden, da Baden-Württemberg nicht am gemeinsamen digitalen Fachverfahren teilnimmt, sondern eine eigene Anwendung für die Antragsbearbeitung entwickelt hat.

## Auswertung Branchenabschnitte

Branchen-Abschnitt	Anzahl Anträge gesamt	Summe von beantragtem förderfähigem Volumen (nach Abzug anderer Programme)	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (01.00.0 – 03.22.0)	275	2.007.787,22 €	179	1.256.904,71 €
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05.00.0 – 09.90.0)	11	220.207,99 €	9	216.269,74 €
C Verarbeitendes Gewerbe (10.00.0 – 33.20.0)	4.681	65.691.954,13 €	3.573	49.994.995,63 €
D Energieversorgung (35.00.0 – 35.30.0)	24	256.799,88 €	17	173.132,74 €
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (36.00.0 – 39.00.0)	76	1.188.005,42 €	53	820.731,02 €
F Baugewerbe (41.00.0 – 43.99.9)	2.795	15.162.816,97 €	2.006	11.077.762,11 €
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45.00.0 – 47.99.9)	10.607	78.527.038,64 €	7.863	58.642.112,08 €
H Verkehr und Lagerei (49.00.0 – 53.20.0)	7.312	64.137.754,96 €	5.695	48.643.203,64 €
I Gastgewerbe (55.00.0 – 56.30.9)	29.230	373.759.139,49 €	21.817	283.518.719,67 €
J Information und Kommunikation (58.00.0 – 63.99.0)	3.217	37.610.325,53 €	2.413	28.289.972,12 €
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (64.00.0 – 66.30.0)	443	4.632.296,31 €	313	2.991.221,02 €
L Grundstücks- und Wohnungswesen (68.00.0 – 68.32.2)	1.674	17.052.220,22 €	1.232	12.644.649,19 €
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69.00.0 – 75.00.9)	10.777	63.843.449,23 €	8.366	49.014.304,99 €
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77.00.0 – 82.99.9)	14.695	359.333.443,42 €	11.697	295.960.182,70 €
O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung (84.00.0 – 84.99.9)	21	332.162,24 €	14	62.035,80 €
P Erziehung und Unterricht (85.00.0 – 85.60.0)	2.423	16.689.381,88 €	1.832	11.806.334,35 €
Q Gesundheits- und Sozialwesen (86.00.0 – 88.99.0)	2.380	12.848.452,20 €	1.623	7.739.484,45 €
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (90.00.0 – 93.29.0)	10.669	95.314.729,76 €	8.151	70.026.527,09 €
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (94.00.0 – 96.09.0)	6.265	42.154.693,76 €	4.605	30.810.510,78 €
Sonstige/ohne	1.849	24.283.712,34 €	1.695	22.234.977,56 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>109.424</b>	<b>1.275.046.371,59 €</b>	<b>83.153</b>	<b>985.924.031,38 €</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

## Auswertung Tourismus

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
I55, I55.1* Beherbergung Hotels, Gasthöfe, Pensionen	5.214	120.940.459,29 €
I55.2*, 55.3*, 55.9* Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten, Campingplätze, Sonstige Beherbergungsstätten	651	8.336.569,61 €
I56.1* Gastronomie (I56) und Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons u. Ä.	9.222	84.508.879,22 €
56.2*, 56.3* Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen, Ausschank von Getränken	6.619	67.845.688,12 €
Hotellerie und Gastronomie gesamt	21.706	281.631.596,24 €
N79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	239	9.854.968,74 €
N79.1 Reisebüros und Reiseveranstalter	279	17.711.528,52 €
N79.11* Reisebüros	4.584	141.483.395,38 €
N79.12* Reiseveranstalter	1.325	58.332.778,54 €
<b>Reisebranche gesamt</b>	<b>6.427</b>	<b>227.382.671</b>

## Auswertung Veranstaltungswirtschaft

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
N Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	1	9.000,00 €
N82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	33	544.229,43 €
N82.3 Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	358	8.416.577,16 €
N82.30 Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	37	1.060.472,13 €
N82.30.0 Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1.793	24.585.945,12 €
N82.30.0 Messebau	1	914,30 €
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	21	84.836,27 €
R90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	99	349.897,70 €
R90.0 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	72	414.229,40 €
R90.01 Darstellende Kunst	9	25.559,08 €
R90.01.1 Theaterensembles	62	707.381,01 €
R90.01.2 Ballettgruppen, Orchester, Kapellen und Chöre	59	278.580,61 €
R90.01.3 Selbstständige Artistinnen und Artisten, Zirkusgruppen	104	884.301,54 €
R90.01.4 Selbstständige Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstlerinnen und -künstler sowie sonstige darstellende Kunst	991	3.268.246,52 €
R90.02 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	53	510.227,80 €
R90.02.0 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	602	4.570.078,07 €
R90.03 Künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen	12	34.958,36 €
R90.03.1 Selbstständige Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiterinnen und Musikbearbeiter	449	1.408.811,25 €
R90.03.2 Selbstständige Schriftstellerinnen und Schriftsteller	65	161.060,87 €
R90.03.3 Selbstständiger Künstler	1	5.714,30 €
R90.03.3 Selbstständige bildende Künstlerinnen und Künstler	422	1.245.955,39 €
R90.03.4 Selbstständige Restauratorinnen und Restauratoren	20	64.642,80 €
R90.03.5 Fotografie	1	4.010,60 €

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
R90.03.5 Selbstständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und Pressefotografen	302	800.362,92 €
R90.04 Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	27	360.149,72 €
R90.04.1 Konzertveranstalter	1	6.740,80 €
R90.04.1 Theater- und Konzertveranstalter	862	12.228.335,00 €
R90.04.2 Opern- und Schauspielhäuser, Konzerthallen und ähnliche Einrichtungen	56	677.199,68 €
R90.04.3 Varietés und Kleinkunsth Bühnen	44	562.318,06 €
R93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	50	913.213,60 €
R93.2 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	113	1.659.573,64 €
R93.20 Erbringung von sonstigen und Dienstleistungen der Unterhaltung d der Erholung	1	2.818,02 €
R93.21 Vergnügungs- und Themenparks	61	909.970,53 €
R93.21.0 Vergnügungs- und Themenparks	935	8.062.346,19 €
R93.29 Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.	64	967.087,25 €
R93.29.0 Erbringen von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	1	896,80 €
R93.29.0 Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.	1.144	10.728.330,78 €
R93.29.0 Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.	1	1.956,78 €
<b>Veranstaltungsbranche gesamt</b>	<b>8.927</b>	<b>86.516.929,46 €</b>

#### Auswertung Kreativ- und Kulturwirtschaft

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
32.20 Herstellung von Musikinstrumenten	5	28.046,88 €
32.20.0 Herstellung von Musikinstrumenten	36	214.593,71 €
47.59.3 Einzelhandel mit Musikinstrumenten etc.	48	170.043,73 €
47.63.0 Einzelhandel mit bespielten Tonträgern etc.	4	14.588,54 €
59.2 Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalie	13	96.064,83 €
59.20 Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalie	9	25.437,00 €
59.20.1 Tonstudios etc.	165	373.098,39 €
59.20.2 Tonträgerverlage	11	43.247,95 €
59.20.3 Musikverlage	56	127.179,93 €
90.01.2 Musik-/Tanzensembles	80	278.580,61 €
90.02 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	57	510.227,80 €
90.02.0 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	819	4.570.078,07 €
90.03.1 Selbständige Musiker/-innen etc.	658	1.411.251,25 €
90.04.1 Theater-/Konzertveranstalter/-innen	1.239	12.235.075,80 €

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ausgezahlter Fördersumme
90.04.2 Private Musical-/Theaterhäuser, Konzerthäuser etc.	80	677.199,68 €
1. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Musikwirtschaft	3.280	20.774.714,16 €
18.14 Buchbinderei etc.	2	9.610,95 €
18.14.0 Buchbinderei etc.	45	404.448,86 €
47.61 Einzelhandel mit Büchern	6	24.194,59 €
47.61.0 Einzelhandel mit Büchern	22	217.925,05 €
47.79.2 Antiquariate	7	18.337,07 €
58.11 Buchverlage	1	3.799,00 €
58.11.0 Buchverlage	26	97.875,01 €
74.30.1 Selbständige Übersetzer/-innen	166	354.879,62 €
90.03.2 Selbständige Schriftsteller/-innen	95	161.060,87 €
2. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Buchmarkt	370	1.292.131,03 €
47.78.3 Einzelhandel mit Kunstgegenständen etc.	231	1.167.760,03 €
47.79.1 Einzelhandel mit Antiquitäten	50	114.520,76 €
90.03.3 Selbständige bildende Künstler/-innen	593	1.251.669,69 €
91.02 Museumsshops etc.	10	120.004,69 €
91.02.0 Museumsshops etc.	62	1.468.060,29 €
3. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Kunstmarkt	946	4.122.015,47 €
47.63.0 Einzelhandel mit bespielten Tonträgern etc.	4	14.588,54 €
59.11 Film-/TV-Produktion	47	192.271,99 €
59.11.0 Film-/TV-Produktion	514	2.499.966,14 €
59.12 Nachbearbeitung/sonstige Filmtechnik	10	188.769,09 €
59.12.0 Nachbearbeitung/sonstige Filmtechnik	114	396.411,93 €
59.13 Filmverleih und -vertrieb	5	27.304,10 €
59.13.0 Filmverleih und -vertrieb	20	62.436,27 €
59.14 Kinos	70	3.486.201,42 €
59.14.0 Kinos	373	9.646.294,34 €
77.22 Videotheken	6	37.644,55 €
90.01.4 Selbständige Bühnen-, Film-, TV-Künstler/-innen	1.324	3.268.246,52 €
4. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Filmwirtschaft	2.487	19.820.134,87 €
60.10.0 Hörfunkveranstalter	8	25.012,28 €
60.20 Fernsehveranstalter	1	2.341,72 €
60.20.0 Fernsehveranstalter	12	304.618,02 €
90.03.5 Selbständige Journalisten/-innen und Pressefotografen/-innen	415	804.373,52 €
5. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Rundfunkwirtschaft	436	1.136.345,53 €
85.52 Kulturunterricht/Tanzschulen	9	112.666,28 €
85.52.0 Kulturunterricht/Tanzschulen	182	510.634,98 €
90.01.1 Theaterensembles	97	707.381,01 €
90.01.3 Selbständige Artisten/-innen, Zirkusbetriebe	151	884.301,54 €
90.01.4 Selbständige Bühnen-, Film-, TV-Künstler/-innen	1.324	3.268.246,52 €
90.02 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	57	510.227,80 €
90.02.0 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	819	4.570.078,07 €
90.04 Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	43	360.149,72 €
90.04.1 Theater-/Konzertveranstalter/-innen	1.239	12.235.075,80 €
90.04.2 Private Musical-/Theaterhäuser, Konzerthäuser etc.	80	677.199,68 €
90.04.3 Varietés und Kleinkunsthäuser	69	562.318,06 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ ausgezahlter Fördersumme
6. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Markt für darstellende Künste	4.070	24.398.279,45 €
32.12 Herstellung von Schmuck, Gold-, Silberschmiedewaren	8	20.955,80 €
32.12.0 Herstellung von Schmuck, Gold-, Silberschmiedewaren	120	581.412,47 €
71.11.2 Büros für Innenarchitektur	159	673.059,88 €
73.11 Werbegestaltung	145	1.516.035,24 €
73.11.0 Werbegestaltung	1.563	8.483.905,03 €
74.10.1 Industrie-, Produkt- und Modedesign	265	862.505,68 €
74.10.2 Grafik- und Kommunikationsdesign	842	2.035.426,84 €
74.10.3 Interior-Design und Raumgestaltung	210	908.193,31 €
74.20.1 Selbständige Fotografen/-innen	1.442	3.380.949,46 €
7. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Designwirtschaft	4.754	18.462.443,72 €
71.11 Architekturbüros	28	119.762,89 €
71.11.1 Architekturbüros für Hochbau	271	846.158,59 €
71.11.2 Büros für Innenarchitektur	159	673.059,88 €
71.11.3 Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	69	160.658,32 €
71.11.4 Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	9	19.936,29 €
90.03.4 Selbständige Restauratoren/-innen	30	64.642,80 €
8. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Architekturmarkt	566	1.884.218,77 €
47.62.1 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen	13	22.365,23 €
58.12 Verlegen von Adressbüchern etc.	1	112.077,30 €
58.12.0 Verlegen von Adressbüchern etc.	4	3.112,69 €
58.13.0 Verlegen von Zeitungen	11	31.180,15 €
58.14 Verlegen von Zeitschriften	4	28.396,00 €
58.14.0 Verlegen von Zeitschriften	57	226.189,52 €
58.19 Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	9	76.150,41 €
58.19.0 Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	134	616.803,48 €
63.91 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	1	1.702,65 €
63.91.0 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	10	27.120,06 €
90.03.5 Selbständige Journalisten/-innen und Pressefotografen/-innen	415	804.373,52 €
9. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Pressemarkt	659	1.949.471,00 €
73.1 Werbung	118	1.182.365,02 €
73.11 Werbeagenturen/Werbegestaltung	145	1.516.035,24 €
73.11.0 Werbeagenturen/Werbegestaltung	1.563	8.483.905,03 €
73.12 Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten/-flächen	5	53.375,38 €
73.12.0 Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten/-flächen	158	986.288,86 €
10. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Werbemarkt	1.989	12.221.970
58.21.0 Verlegen von Computerspielen	2	3.000,00 €
58.29.0 Verlegen von sonstiger Software	13	79.746,40 €
62.01.1 Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	147	633.922,28 €
62.01.9 Sonstige Softwareentwicklung	432	2.542.500,89 €
63.12 Webportale	2	32.715,21 €
63.12.0 Webportale	21	161.846,21 €
11. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Software- und Games-Industrie	617	3.453.731,00 €
32.11.0 Herstellung von Münzen	2	13.364,65 €

WZ-Klassifizierung	Anzahl Anträge tatsächlich bewilligt/ausgezahlt	Summe von tatsächlich bewilligter/ausgezahlter Fördersumme
32.13 Herstellung von Fantasieschmuck	1	0,00 €
32.13.0 Herstellung von Fantasieschmuck	19	85.109,17 €
74.20.2 Fotolabors	15	186.568,65 €
74.30.2 Selbständige Dolmetscher/-innen	172	317.203,89 €
91.01 Bibliotheken und Archive	1	1.544,78 €
91.01.0 Bibliotheken und Archive	1	3.000,00 €
91.03.0 Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	16	163.268,76 €
91.04 Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	1	4.351,24 €
91.04.0 Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	6	16.747,15 €
12. Teilbranche der Kreativ- und Kulturwirtschaft – Sonstige	234	791.158,29 €
<b>Kreativ- und Kulturwirtschaft gesamt</b>	<b>20.408</b>	<b>110.306.612,83 €</b>

5. Aus welchen Branchen sind nach Information der Bundesregierung Anträge eingegangen, und wie viele Anträge aus den jeweiligen Branchen mussten abgelehnt werden (bitte die Anzahl der Anträge und des Volumens angeben)?

Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Stand 15. Oktober 2020; Überbrückungshilfe I).

Aus technischen Gründen konnten bei der Beantwortung der Anfrage keine Zahlen aus Baden-Württemberg verarbeitet werden, da Baden-Württemberg nicht am gemeinsamen digitalen Fachverfahren teilnimmt, sondern eine eigene Anwendung für die Antragsbearbeitung entwickelt hat.

Branchen-Abschnitt	Anzahl Anträge gesamt	Summe von beantragtem förderfähigem Volumen (nach Abzug anderer Programme)	Anzahl Anträge abgelehnt	Summe von beantragtem förderfähigem Volumen (nach Abzug anderer Programme) der abgelehnten Anträge
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (01.00.0 – 03.22.0)	275	2.007.787,22 €	0	0,00 €
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05.00.0 – 09.90.0)	11	220.207,99 €	0	0,00 €
C Verarbeitendes Gewerbe (10.00.0 – 33.20.0)	4.681	65.691.954,13 €	29	637.333,41 €
D Energieversorgung (35.00.0 – 35.30.0)	24	256.799,88 €	2	1.928,80 €
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (36.00.0 – 39.00.0)	76	1.188.005,42 €	0	0,00 €
F Baugewerbe (41.00.0 – 43.99.9)	2.795	15.162.816,97 €	10	8.692,85 €
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45.00.0 – 47.99.9)	10.607	78.527.038,64 €	53	371.963,08 €
H Verkehr und Lagerei (49.00.0 – 53.20.0)	7.312	64.137.754,96 €	28	347.227,50 €
I Gastgewerbe (55.00.0 – 56.30.9)	29.230	373.759.139,49 €	188	1.499.922,63 €

Branchen-Abschnitt	Anzahl Anträge gesamt	Summe von beantragtem förderfähigem Volumen (nach Abzug anderer Programme)	Anzahl Anträge abgelehnt	Summe von beantragtem förderfähigem Volumen (nach Abzug anderer Programme) der abgelehnten Anträge
J Information und Kommunikation (58.00.0 – 63.99.0)	3.217	37.610.325,53 €	8	184.600,99 €
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (64.00.0 – 66.30.0)	443	4.632.296,31 €	1	9.000,00 €
L Grundstücks- und Wohnungswesen (68.00.0 – 68.32.2)	1.674	17.052.220,22 €	9	31.350,30 €
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69.00.0 – 75.00.9)	10.777	63.843.449,23 €	56	132.071,32 €
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77.00.0 – 82.99.9)	14.695	359.333.443,42 €	49	1.045.719,38 €
O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung (84.00.0 – 84.99.9)	21	332.162,24 €	4	229.884,27 €
P Erziehung und Unterricht (85.00.0 – 85.60.0)	2.423	16.689.381,88 €	14	27.302,00 €
Q Gesundheits- und Sozialwesen (86.00.0 – 88.99.0)	2.380	12.848.452,20 €	19	445.061,71 €
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (90.00.0 – 93.29.0)	10.669	95.314.729,76 €	44	266.032,42 €
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (94.00.0 – 96.09.0)	6.265	42.154.693,76 €	35	241.046,89 €
Sonstige/ohne	1.849	24.283.712,34 €	11	152.776,86 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>109.424</b>	<b>1.275.046.371,59 €</b>	<b>560</b>	<b>5.631.914,42 €</b>

6. Aus welchen Gründen fließen nach Ansicht der Bundesregierung die Mittel nur spärlich ab?

Welche Zugangshürden bestehen – auch nach der Nachbesserung – hinsichtlich des Programms?

Mit der Überbrückungshilfe I wurde kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen waren, Liquiditätshilfe zur Existenzsicherung gewährt. Grund für die bisher vergleichsweise geringe Ausschöpfung der für das Programm vorgesehenen Haushaltsmitteln von 24,6 Mrd. Euro ist, dass die Corona-bedingten Schließungen und Auflagen in den Fördermonaten Juni bis August 2020 schneller zurückgenommen werden konnten als bei der Konzeption der Überbrückungshilfe prognostiziert. Zudem hat sich die Konjunktur in diesen Monaten schneller erholt als erwartet.

Der Zugang zur Überbrückungshilfe I stand allen Unternehmen offen, welche die Antragsvoraussetzungen erfüllt und insbesondere Umsatzrückgänge von mehr als 60 Prozent in April und Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr sowie Umsatzrückgänge von mindestens 40 Prozent in den Fördermonaten gegenüber den Vorjahresmonaten verzeichnet haben. Diese Schwellen wurden für die Überbrückungshilfe II abgesenkt (vgl. die Antwort zu Frage 7). Durch die Anknüp-

fung der Förderung an die Höhe der Umsatzeinbrüche hat das Überbrückungshilfe-Programm flexibel auf die Umsatzentwicklung der Unternehmen während der Fördermonate reagiert.

7. Inwieweit plant die Bundesregierung weitere Nachbesserungen, um Abhilfe des geringen Abflusses zu schaffen?
  - a) Wird die Bundesregierung weitere Vergabebedingungen lockern, wenn ja, welche, und wenn nein, warum nicht?
  - b) Beabsichtigt die Bundesregierung, die Eintrittsschwelle weiter zu flexibilisieren, wenn ja, wie, und wenn nein, warum nicht?
  - c) Falls die Bundesregierung keine weiteren Anpassungen plant, warum nicht?
  - d) Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung darüber hinaus?

Im Rahmen der Verlängerung der Überbrückungshilfe (Überbrückungshilfe II) von September bis Dezember 2020 wurde der Zugang zu dem Programm wesentlich erleichtert. Zu den Änderungen zählen:

- Erhebliche Flexibilisierung der Antragsvoraussetzungen (50 Prozent Umsatzeinbruch in zwei zusammenhängenden Monaten bzw. 30 Prozent im Durchschnitt zwischen April und August anstelle von 60 Prozent in April und Mai),
- Streichung der KMU-Schwelle, wonach grundsätzlich bei Unternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten nur max. 9.000 Euro bzw. mit bis zu zehn Beschäftigten nur max. 15.000 Euro förderfähig sind,
- Anhebung der gestaffelten Fixkostenerstattung auf bis zu 90 Prozent (bisher 80 Prozent) und Absenkung der Eintrittsschwelle je Fördermonat von 40 Prozent auf 30 Prozent,
- Anhebung der Personalkostenpauschale von 10 Prozent auf 20 Prozent.

Die Bundesregierung geht davon aus, dass diese Änderungen zu einem deutlich erhöhten Mittelabfluss im Vergleich zu den Zahlen für Juni bis August 2020 führen werden. Die Antragstellung für die Überbrückungshilfe II ist seit dem 21. Oktober 2020 möglich.

8. Beabsichtigt die Bundesregierung die Überbrückungshilfen für Solo-Selbständige zu öffnen, die keine Fixkosten nachweisen können, sodass diese ihren Lebensunterhalt ansetzen können, und wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung diskutiert derzeit über eine Verlängerung der Überbrückungshilfe über den 31. Dezember 2020 hinaus bis zum 31. Juni 2021 (Überbrückungshilfe III). Die Beratungen innerhalb der Bundesregierung zu den Modalitäten der Verlängerung sind noch nicht abgeschlossen.

9. Wie viele Solo-Selbständige beziehen nach Kenntnis der Bundesregierung Grundsicherung von der Bundesagentur für Arbeit (bitte für die Monate Januar bis heute angeben und nach Ländern aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage werden Auswertungen zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden der Bundesagentur für Arbeit (BA) herangezogen. Betrachtet werden Personen, die einer selbständigen Erwerbstätigkeit nachge-

hen und nicht arbeitslos arbeitssuchend sind. Typischerweise sind dies erwerbstätige Personen, die aufgrund eines zu geringen Einkommens hilfebedürftig nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind und somit Regelleistungen beziehen. Nachfolgend werden nur diejenigen Selbständigen betrachtet, die sich im jeweiligen Berichtsmonat neu bei einem Jobcenter gemeldet haben. Die so ermittelten Größen lassen sich als Zugänge interpretieren. Der Einfluss der Corona-Krise ergibt sich aus dem Vergleich mit den entsprechenden Werten des Vorjahres, die als „übliche“ Werte angesehen werden können. Auswirkungen der Corona-Krise zeigen sich dabei in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden ab dem Berichtsmonat April 2020, da der Beginn der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf dem Zeitraum nach dem Stichtag für den Berichtsmonat März entfiel.

Nach der Statistik der BA haben sich von Januar bis September 2020 insgesamt rund 85.500 Selbständige neu in den Jobcentern hilfebedürftig gemeldet. Rund 81.100 dieser Zugänge entfallen auf den Zeitraum seit Beginn der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Es kann jedoch nicht danach differenziert werden, ob es sich um Solo-Selbständige oder um Selbständige mit Angestellten handelt.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

10. Wie viele Anträge von Solo-Selbständigen auf Grundsicherung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der Bundesagentur für Arbeit abgelehnt (bitte nach Gründen und Aufschlüsselung nach Ländern unterteilen)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

**Tabelle 1: Nichtarbeitslose Arbeitssuchende im SGB II in selbständiger Erwerbstätigkeit mit Meldedauer 1 Monat**

Deutschland und Bundesländer  
Zeitreihe, Datenstand: September 2020

Berichtsmonat	Deutschland und Bundesländer																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
	Deutschland	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	
September 2020	2.915	97	163	192	33	559	159	119	223	439	22	514	86	61	147	40	61	
August 2020	3.344	89	246	201	44	754	172	138	281	491	22	526	74	55	143	39	89	
Juli 2020	6.421	188	511	450	90	1.254	326	202	507	1.022	31	1.100	134	125	266	87	128	
Juni 2020	7.905	238	530	644	126	1.284	436	270	556	1.588	38	1.047	263	189	348	126	222	
Mai 2020	27.166	1.112	1.570	2.703	477	4.034	1.626	1.239	1.636	4.910	189	2.427	935	986	1.824	667	821	
April 2020	33.349	1.583	1.547	3.711	581	4.473	1.689	2.071	2.306	3.718	162	3.686	977	1.111	2.939	1.469	1.326	
März 2020	1.624	47	82	122	18	315	71	73	111	183	17	271	63	32	119	50	50	
Februar 2020	1.614	50	74	135	27	327	57	77	122	167	9	284	54	33	110	39	49	
Januar 2020	1.207	52	62	91	9	241	59	45	88	128	10	209	39	28	87	34	25	
Dezember 2019	1.528	46	61	103	21	275	66	80	123	157	19	265	49	45	112	37	69	
November 2019	1.430	54	77	115	14	244	73	53	117	161	19	258	49	38	86	35	37	
Oktober 2019	1.252	44	54	100	17	211	54	68	90	147	13	211	48	33	91	40	31	
September 2019	1.247	32	60	92	13	246	49	60	100	125	9	225	36	28	90	39	43	
August 2019	1.202	36	68	87	20	224	64	61	89	139	7	208	39	20	84	29	27	
Juli 2019	1.412	39	86	105	19	279	54	59	111	166	7	244	44	29	92	37	41	
Juni 2019	1.295	40	74	104	31	264	53	50	93	129	14	219	39	22	83	38	43	
Mai 2019	1.297	39	67	98	24	240	61	50	96	138	14	240	37	22	89	44	38	
April 2019	1.543	47	89	127	21	282	76	83	120	154	10	239	52	35	101	55	52	
März 2019	1.649	63	101	131	28	289	86	63	117	181	18	256	72	39	113	43	49	
Februar 2019	1.840	71	101	127	22	344	68	81	143	196	21	312	69	45	128	49	63	
Januar 2019	1.303	44	44	111	22	249	64	57	103	120	12	225	51	41	83	32	45	
Veränderung gegenüber Vorjahr absolut																		
September 2020	1.668	65	103	100	20	313	110	59	123	314	13	289	50	33	57	1	18	
August 2020	2.142	53	178	114	24	530	108	77	192	352	15	318	35	35	59	10	42	
Juli 2020	5.009	149	425	345	71	975	272	143	396	856	24	856	90	96	174	50	87	
Juni 2020	6.610	198	456	540	95	1.020	383	214	463	1.459	31	828	224	167	265	88	179	
Mai 2020	25.869	1.073	1.503	2.605	453	3.794	1.565	1.189	1.540	4.772	175	2.187	898	974	1.735	623	783	
April 2020	31.806	1.536	1.458	3.584	560	4.191	1.613	1.988	2.186	3.564	152	3.447	925	1.076	2.838	1.414	1.274	
März 2020	-25	-16	-19	-9	-10	26	-15	10	-6	2	-1	15	-9	-7	6	7	1	
Februar 2020	-226	-21	-27	8	5	-17	-11	-4	-21	-29	-12	-28	-15	-12	-18	-10	-14	
Januar 2020	-96	8	18	-20	-13	-8	-5	-12	-15	8	-2	-16	-12	-13	4	2	-20	
Veränderung gegenüber Vorjahr in %																		
September 2020	133,8	203,1	171,7	108,7	153,8	127,2	224,5	98,3	123,0	251,2	144,4	128,4	138,9	117,9	63,3	2,6	41,9	
August 2020	178,2	147,2	261,8	131,0	120,0	236,6	168,8	126,2	215,7	253,2	214,3	152,9	89,7	175,0	70,2	34,5	155,6	
Juli 2020	354,7	382,1	494,2	328,6	173,7	349,5	503,7	242,4	356,8	515,7	342,9	350,8	204,5	331,0	189,1	135,1	212,2	
Juni 2020	510,4	495,0	616,2	519,2	306,5	386,4	722,6	382,1	497,8	1.131,0	442,9	378,1	574,4	759,1	319,3	231,6	416,3	
Mai 2020	1994,5	2751,3	2243,3	2658,2	1887,5	1590,8	2585,6	2378,0	1604,2	3458,0	1250,0	911,3	2427,3	1949,4	1415,9	2080,5	2080,5	
April 2020	2061,3	3268,1	1638,2	2822,0	2666,7	1486,2	2122,4	2395,2	1821,7	2314,3	1520,0	1442,3	1778,8	3074,3	2809,9	2570,9	2450,0	
März 2020	-1,5	-25,4	-18,8	-6,9	-35,7	9,0	-17,4	15,9	-5,1	1,1	-5,6	5,9	-12,5	-17,9	5,3	16,3	2,0	
Februar 2020	-12,3	-29,6	-26,7	6,3	22,7	-4,9	-16,2	-4,9	-14,7	-14,8	-57,1	-9,0	-21,7	-26,7	-14,1	-20,4	-22,2	
Januar 2020	-7,4	18,2	40,9	-18,0	-59,1	-3,2	-7,8	-21,1	-14,6	6,7	-16,7	-7,1	-23,5	-31,7	4,8	6,3	-44,4	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*